

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 141.

Freitag, den 21. Mai.

1847.

### Bekanntmachung.

Dem correspondirenden Publicum wird andurch bekannt gemacht, daß jetzt und bis auf Weiteres folgende Briefpostverbindungen zwischen Leipzig und Frankfurt a/M. zc. bestehen, als:

#### a) von Leipzig.

Abgang Nachmittags 5 Uhr mit Eisenbahnzug über Halle. Aufgabe hierzu längstens bis 3 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags und dann Abends 7 Uhr mit der Weissenfeller Fahrpost. Aufgabe hierzu längstens bis 6 Uhr Abends.

Die erstere Correspondenz trifft in 30 Stunden, die letztere in 42–43 Stunden in Frankfurt a/M. ein.

#### b) von Frankfurt a/M. zc.

trifft die Correspondenz hier ein täglich 9 Uhr Vormittags und Nachmittags 4 Uhr.

Leipzig, den 17. Mai 1847.

Königliche Ober-Post-Direction.  
von Güttnen.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige Obstnutzung im Petersstadtgraben soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden und es haben sich darauf Reflectirende

den 8. Juni

Vormittags 9 Uhr in der Einnahmestube auf dem Rathhause einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen. Leipzig, den 19. Mai 1847.

Stadtrath Vogel, Vorsteher des Georgenhauses.

### Vermietung.

Die am Markte alhier gelegenen, bis jetzt von Herrn Karl Goering benutzten Handlungslocalen in den Bühnen unter hiesigem Rathhause sollen von jetzt auf 3 oder nach Befinden mehrere Jahre von uns an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, vermietet werden.

Mietlustige haben sich daher

den 22. Juni 1847

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 18. Mai 1847.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

### Ein Kinderfest.

Kinderfeste sind Tage der Freude, welche auf lange Zeit hin frohe Erinnerungen in den jungen Herzen zurüchlassen, und können in ihren Nachwirkungen auf die sittliche Bildung der Kinder sehr vortheilhaften Einfluß haben. Denn die Freude ist für das menschliche Herz dasselbe, was für die Pflanzenwelt der Thau des Morgens ist. Sie erquickt das Herz, erfrischt das Gemüth, kräftigt den Geist, und giebt dem Antlitz die Farbe der Heiterkeit und der Anmuth. Wo die Freude in einem Herzen wohnt, da wird sie der Quell jener angenehmen Freundlichkeit, welche Herzen gewinnt und Freundschaft erweckt. Denn ein freundliches Auge, dessen Ausdruck wahrhaft und nicht erheuchelt ist, aus welchem die innere freudige Stimmung mild gleichsam herausstrahlt, läßt auf ein gutes Herz schließen, dem man vertrauen kann und gern vertraut. Freude nun ist die natürliche, vorherrschende Stimmung im Gemüthe des Kindes, und man bedarf in der That nur wenig, um sie zu erregen und bleibend zu erhalten. Freude, dünkt mich, sollte gleichsam die Atmosphäre sein, in welcher das Kind lebt; denn durch sie gedeiht die noch unentfaltete Knospe des Kinderlebens zu schönster und vollkommenster Blüthe: der Geist bricht hervor und die Kraft nimmt zu, und das Leben wird völlig und gesund,

während das Leben ohne Freude verkümmert und oft fast unheilbar erkrankt. Wer daher dem Kinde Freude schafft, wer ihm seine Freude erhält, verlängert, erhöht, der trägt zum glücklichen Gedeihen desselben bei und schützt es vor Verwahrlosung und sittlichem Verderben, denn er pflanzt zugleich mit der Freude die Freundlichkeit, die Liebe, die Dankbarkeit und das Vertrauen in des Kindes Herz, und macht es willig zu allem Guten. Glücklich die Kinder, welche Freude haben, welche gemeinsam eine Freude genießen! Ihre Herzen schlagen höher und werden sich einander näher gerückt. Und gesegnet die Edlen, welche die Freude bereiteten! So ruft aus vollem Herzen derjenige, welcher auch nur einmal bei einem Kinderfeste in die leuchtenden, Freude strahlenden Augen vieler hundert Kinder sah, welcher den offenen, innig frohen, traulichen Blick dieser Augen beobachtete, und die Freude, deren Zeuge er eben war, selbst noch nachfühlt.

Einsender dieser Zeilen war, wie schon öfter, auch in diesen Tagen Zeuge solcher Kinderfreude, und mochte sich's nicht versagen, dem Drange seiner Gefühle nachzugeben, und seine Gedanken öffentlich auszusprechen.

Zur Feier des fünfzigsten Geburtstages Sr. Majestät unsers allverehrten und gnädigsten Königs veranstaltete der Edle und Hochweise Rath unserer Stadt ein schönes Freuden-

fest für sämtliche Kinder unserer sehr umfangreichen Armen-  
schule, — sie zählt gegenwärtig 1527 Schüler und Schüle-  
rinnen, — indem Derselbe jeden Kinde dieser Schule ein  
Schreibbuch und ein Doppelfranzbrod verabreichen  
ließ. Zu dem Zwecke fand an gedachtem Tage Morgens um  
9 Uhr eine einfache angemessene Feierlichkeit statt, welche durch  
die Gegenwart des geistlichen Vorstehers dieser Anstalt, des  
Herrn Oberkatechet M. Raumann, erhöht wurde. Wer mit  
eigenen Augen gesehen hat, mit wie großer Freude an diesem  
Tage die Herzen so vieler hundert Kinder erfüllt wurden,  
und dazu überlegt, in wie viele Wohnungen durch sie die  
Freude getragen wurde, der wird gewiß mit dem Einsender  
die Ueberzeugung theilen, daß eine würdigere und schönere  
Feier des Tages kaum hätte ausgedenkt werden können,  
und daß die Edlen, welche als würdige Väter der Stadt  
die Feier bereiteten und durch sie in viele Wohnungen der  
Sorge auch einmal die Freude sendeten, Anspruch auf den  
Dank aller Einwohner Leipzigs haben. F.

**Der sächsische, in specie Leipziger  
Geschwindschritt.**

Motto: Immer langsam voran u. s. w.

Es sind nun fast sieben volle Jahre verflossen, seitdem  
das Sachsenland mit dem Bierzehnthalerfusse und seiner etwas  
halbschürigen Decimaleintheilung beglückt wurde, und doch,  
man sollte es kaum glauben, hat unser, für so intelligent  
geltendes Volk in dieser langen Zeit immer noch nicht nach  
Neugeld rechnen lernen wollen. Wenige nur als Ausnahmen  
geltende Fälle abgerechnet, wird in unserm lieben Vaterlande  
flottweg nach altem Gelde (vulgo guten Groschen) gehandelt  
und namentlich geht unser Leipzig, als berühmte Handels-  
stadt, in diesem Starrsinn mit glänzendem Beispiele voran;  
ganz besonders sind es die guten Frauen, die sich von den  
lieben alten Groschen gar nicht trennen können.

Eigentlich sollten wir uns vor unsern deutschen Lands-  
leuten schämen, die zu gleicher Zeit mit uns in die Neugeld-  
rechnenstunde gekommen sind, wie z. B. die Bewohner der  
sächsischen Herzogthümer, bei denen, selbst auf den Dörfern,  
der alte Groschen längst begraben und vergessen ist.

Aber auch unsere Behörden sind nicht immer mit gutem  
Beispiele vorangegangen; namentlich ist es vom Anfang an  
fehlerhaft gewesen, daß man alle Sätze, welche in altem  
Gelde in runden Summen aufgingen, zwar in Neugeld  
reducirte, dabei aber die sonderbarsten Summen zu Stande  
brachte, anstatt daß man (wenigstens nach und nach im  
Laufe der erwähnten sieben Jahre) eine radicale Umgestaltung  
und Abrundung aller Sätze, denen der alte Groschen zu  
Grunde liegt, hätte bewirken sollen. So ist zum Beispiel  
der Wechselstempel bis heutigen Tages auf Wechsel von

- 100 Thaler — 2 gute Gr. oder 2 Ngr. 5 Pf.
- 101 bis 250 — 3 „ „ „ 3 „ 7 „
- 251 bis 500 — 6 „ „ „ 7 „ 5 „
- 501 bis 750 — 9 „ „ „ 11 „ 3 „ u. s. w.

Natürlich kann man es Niemandem verargen, wenn er die  
runden Summen der alten Groschen bequemer findet, als  
die holprigen des Neugeldes, und so ist es in zahllosen Fällen,  
wo man die alten Groschensätze beibehalten und in Neugeld ver-  
wandelt hat, im Grunde genommen aber immer noch nach  
altem Gelde rechnet. — r.

**Nachrichten aus Sachsen.**

In Marienberg wird im August d. J. eine Versamm-  
lung Sächsischer Forstmänner zu halten beabsichtigt.

Der Chemniger Handwerkerverein besteht gegen-  
wärtig aus 1226 Mitgliedern.

Aus Oibernhau meldet das Dresdner Tageblatt unterm  
8. Mai: Die Gemüther werden im Augenblicke wieder hei-  
terer und froher gestimmt. Die Sonne scheint warm und  
weckt die Fruchtbarkeit des Bodens und das Wachsthum.  
Auf den überrieselten grünen Wiesen schießen wieder die fröhlichen  
Blumen hervor. Die Knospen der Obstbäume schwellen an  
zum Aufbruch. Die Wintersaaten stehen in vollem Grün,  
namentlich das Staudenkorn. Bei der günstigen Witterung  
geht die Bestellung und Besäung der Aecker schnell vor sich;  
an mehr als einem Orte hat man bereits Erdäpfel gelegt.  
In der Amtshauptmannschaft Chemnitz, wo man, wie in  
der Stadt selbst, löbliche Anstrengungen zur Abhülfe des  
Nothstandes unternimmt, wurden 25,000 Scheffel Kartoffeln  
zum Samen aufgekauft; das Staatsgut Sachsenburg allein  
konnte 5000 Scheffel, das in Bräunsdorf 2000 Scheffel ab-  
lassen. — Aussicht ist auch da zum Verdienst. Denn es  
giebt nun vollauf Arbeit im Walde, auf dem Felde und an  
den Straßen. Der Bau der neuen Chaussee von Oibernhau  
nach Saida wurde in Angriff genommen und gegen 200  
Arbeiter, von denen jeder des Tags 10 Ngr. erhält, werden  
dabei beschäftigt.

**Redactions-Bemerkung.**

Herrn Sch. Ihr Gedicht wird mit einigen kleinen nöthig gewordenen  
Aenderungen zu dem bezeichneten Tage aufgenommen werden.

**Leipzig, den 20. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	107½	—	Leipzig-Dresdner . .	118½	—
Berlin-Anhalt La. A. .	—	110½	Löbau-Zittauer . . .	57	56½
d°. La. B. . . . .	—	100½	Magdeb.-Leipziger . .	201	—
Berlin-Stettin . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	87½	87½
Chemnitz-Riesaer . .	60	59½	Sächs.-Schlesische . .	100½	100
Cöln-Minden . . . .	91½	91½	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Wien-Pesther . . . .	—	—
Halle-Thüringer . . .	94½	—	Anh.-Dess. Landesb.	100½	100½

**Berliner Börse, den 19. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Volleingezahlte:</i>			Oberschlesische A. 4½	—	103½
Amsterd.-Rotterd. 4½	92½	—	d°. Prioritäts . . . d°.	—	—
Berlin-Anhalt . . . .	—	109½	Oberschlesische B. d°.	—	97½
d°. Prior.-Actien . 4½	—	—	Pr. Wilh. (St. Vhw.) .	81	—
Berlin-Hamb. . . . d°.	—	107½	Rheinische . . . . .	—	85½
d°. Prior. . . . . 4½	—	98	d°. Prior. . . . . 4½	90½	—
d°. Potsd.-Magd. . 4½	—	89½	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	91½	Sächsisch-Baiersche .	—	86½
d°. d°. C. . . . . 5½	101½	—	Thüringische . . . .	94	93½
d°. Stettin . . . . .	—	107½	Wilh.-Bahn . . . . 4½	—	—
Bonn-Köln . . . . . 5½	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	70
Breslau-Freib. . . . 4½	—	99½			
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	<i>Quittungsbogen eing. 2</i>		
Düsseld.-Elberfeld. 5½	—	107½	Aachen-Mastricht 4½ 30	82½	—
d°. d°. Prior. . . . 4½	—	91½	Berg-Mark. . . . 4½ 50	83	—
Köln-Minden . . . .	—	91½	Berlin-Anhalt B. d°. 45	—	100½
Krak.-Oberschl. . . .	76	—	Boxbach. . . . . d°. 70	—	—
Hamburg-Berged. . 4½	—	—	Cassel-Lippst. . d°. 20	83½	—
Kiel-Altona . . . . d°.	—	107	Chemn.-Riesaer d°. 90	—	—
Magdeb.-Halberst. d°.	—	113½	Köln-Minden . . d°. 90	—	91½
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Magd.-Wittenb. d°. 20	84½	84½
d°. d°. Prior. . . . d°.	—	—	Mail.-Venedig . d°. 88	—	—
Nieder-Schles. . . . d°.	—	87½	Mecklenburg. . d°. 60	74	—
Niedersch.-Prior. d°.	92	—	Nordb. (F.-W.) d°. 65	71½	71
do. do. . . . 5½	101½	—	Posen-Stargard . . 40	84	83½
do. Zweigbahn 4½	—	—	Rhein.Prior. Stm. 4½ 70	89½	—
do. Prior. . . . 4½	—	—	Sächs.-Schles. . d°. 90	—	100
Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—	Ung. Central . . d°. 60	—	100

Die Fondspreise blieben fest, die der Eisenbahnactien aber stellten  
sich von einigen etwas niedriger.

**Paris, den 15. Mai.**

- 5½ französische Rente 115. 65.
- 3½ „ „ 77. 90.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.



# Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 23. Mai

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 3 Uhr,

Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Tageskalender.

### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschab 7 u. Ab.

Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$ , 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis  
Cöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2 $\frac{1}{2}$  u., Güterzug 4 $\frac{1}{2}$  Morgens,  
6 Uhr Abends.

„ Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$  u.,  
„ Wittenberg, n. Bernburg 7 $\frac{1}{2}$  u. Ab.

„ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
Hannover, Harburg, 10 $\frac{1}{2}$  u., nach Halber-  
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach  
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Ab.,  
Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 $\frac{1}{2}$ , 5 u.  
nach Reichenbach.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.

Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Freitag den 21. Mai 1847:

### Zweites und letztes Concert der Geschwister Neruda.

Erste Abtheilung. (Nach dem 3. Acte des Stück.)

Fantasia für Pianoforte und Violine von L. Janša,  
vorgetragen von der elfjährigen Amalie und der sie-  
benjährigen Wilhelmine Neruda.

Die Forelle von Schubert, } vorgetragen von  
Capriccio von St. Heller, } Amalie Neruda.

Zweite Abtheilung. (Am Schlusse des Stück.)

Elegie für die Violine von H. W. Ernst, vorgetragen  
von Wilhelmine Neruda.

Sixième air varié für die Violine von E. de  
Beriot, vorgetragen von Wilhelmine Neruda.

Dazu:

### Die Schule der Verliebten,

Lustspiel in 5 Acten, frei nach Knowles „The love chase“  
von Carl Blum.

Personen:

Zacharias, Eder von Lieberkühn,	Herr Ballmann.
Rusika, seine Tochter,	Frau Günther-B.
Doctor Kreuzfeld	Herr Stürmer.
Hortensia von Sternau, Witwe,	Frau Gide.
Mathilde, ihr Kammermädchen,	Fräul. Sey.
Arthur von Wertheim	Herr Richter.
Jobst von Rittersporn, Jagdjunker,	***
Mina, in Diensten der Frau von Sternau,	Fräul. Hans
Sabine, Rusika's Kammermädchen,	Fräul. Zeimer I.
Krofus, Rittersporns Jäger,	Herr Berthold.
Ein Bedienter der Frau von Sternau,	Steinl.
Ein Bedienter des Herrn von Lieberkühn,	Wittner.
Bediente.	

Ort der Handlung: Eine Residenzstadt.

\*\*\* Jobst — Herr Heymann, vom Hoftheater zu  
Braunschweig, als erste Gastrolle.

Alle Freibillets sind heute ungültig.

## Die polytechnische Gesellschaft

hält heute, am 21. Mai Abends 7 Uhr, ihre 27ste ordentliche  
und öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittels-  
gebäude der Bürgerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, so-  
wie Freunde des Gewerbewesens werden hiermit dazu eingeladen.  
Da die statutenmäßigen jährlichen Wahlen auf der Tagesord-  
nung stehen, ist zahlreiche Anwesenheit von Mitgliedern beson-  
ders wünschenswerth. Das Directorium.

### Heute

Vormittag von 9 bis 12 Uhr und  
Nachmittag von 3 bis 6 Uhr

Fortsetzung der Versteigerung der Bibliothek des verstorbenen  
Herrn Dr. von Teubern, Krafft's Hof im Hintergebäude  
I Treppe hoch.

## Versteigerung.

Mittwoch den 26. Mai und folgende Tage von früh 9 Uhr  
an sollen auf der Querstraße im Schneider'schen Hause  
Nr. 12/1336 B eine große Partie Tischlerwerkzeug, worunter acht  
Hobelbänke nebst Zubehör, Nugholzvorräthe, gebrauchte Meubles,  
Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Glaszeug, Porzellan, auch  
einige Gold- und Silbersachen an den Meistbietenden öffentlich  
durch mich versteigert werden. Auktionsverzeichnisse sind auf  
meiner Expedition, Burgstraße Nr. 1, zu bekommen.

Dr. Wilhelm Niedel als Notar.

## Zum Besten armer Sachsen. Sachsenlied zur Erinnerung an den 18. Mai 1847.

Von N—e.

Preis 2 Ngr. In Commission bei Barth & Schulze,  
und Reclam sen.

## Billiges Album.

Bei Hermann Frischke in Leipzig (Reichs-  
straße, Amtmanns Hof) ist zu haben:

Album von 20 schönen Taschenbuchkupfern  
in Duodez. In Umschlag. Preis 10 Ngr.

Loose zur angehenden 32. Landeslotterie empfehlen  
G. C. Marg & Co., Hainstraße Nr. 19.

## Localveränderung.

Meine Weinhandlung und Chocoladenfabrik befindet sich jetzt  
auf dem Neumarkt Nr. 10, dem Gewandhause gegenüber, wel-  
ches ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit anzeige.

J. N. Lorenz.

Loose à 10 Ngr. zur  
**Auspielung geklöppelter Spitzen,**

deren Ertrag zur Unterstützung armer ergebirgischer Klöpplerinnen bestimmt ist, sind zu haben bei Hrn. Carl Seife, Barthels Hof am Markt. **Der Unterstützungsverein.**

# Eröffnung der Damenbäder

im Elsterflusse oberhalb der Schwimmanstalt.

**Freitag den 21. Mai 1847.**

**L. A. Neubert, Apotheker.**

## Tanzkursus.

Um mehrfach an mich ergangenen Anfragen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, künftig auch während der Sommerhalbjahre Unterricht zu ertheilen, welches ich hiermit ergebenst anzeige und dabei bemerke, daß ich den 1. Juni einen Tanzkursus eröffne. Da diese Jahreszeit bei weitem geringere Kosten beansprucht, so ist auch das Honorar ermäßigt. Den Unterricht in Familien übernehme ich gleichfalls mit Vergnügen.

**Ph. S. Frach,**  
 Tanz- und Anstandslehrer,  
 Moritzstraße Nr. 2.

## Mein Kursus der Gymnastik, oder die Uebungen zur Schönheit u. Kraft für die weibliche Jugend

beginnt den 2. Juni, welches ich hiermit ergebenst anzeige. Es können sowohl Mädchen vom 8. Jahre an, so wie erwachsene Damen, für welche sich jedoch, da bereits mehrere Anmeldungen erfolgten, ein besonderer Zirkel bilden wird, Theil nehmen.

Da die Anstalt sich bereits in den früheren Jahren einer regen Theilnahme und nach Verhältnis auch der besten Resultate zu erfreuen hatte, so fühle ich mich um so mehr ermuthigt, die geehrten Aeltern hierauf aufmerksam zu machen. Die Programme, welche stets unentgeltlich verabreicht werden, besagen alles Nähere.  
**Der Obige.**

## Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt im Storcheneß (großes Haus) am Zeißer Thore.  
**Prof. Dr. Warbach.**

## Das Meisentenfilienlager

von  
**F. A. Heinicke, Täschnermeister,**  
 befindet sich Markt, Kaufhalle, Ecke des Barfußgäßchens, u. empfiehlt sich in seinem neuen Local einem geneigten Wohlwollen.

## Die Gattersburg bei Grimma.

Die geehrten Bewohner von Leipzig erlaubt sich Unterzeichneter auf obiges vorzüglich hübsch gelegene und elegant eingerichtete Wirthschaftslocal aufmerksam zu machen, das wegen seiner nicht zu weiten Entfernung von Leipzig, und durch seine reizende Lage in dem schönen Muldethale zu Ausflügen für die bevorstehenden Pfingstfeiertage ganz besonders zu empfehlen sein dürfte. — Für gute Bewirthung wird in jeder Beziehung Sorge getragen.

**Daniel Neuberger.**

## Bad Wittekind in Giebichenstein bei Halle.

Dem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß die von mir übernommenen neu eingerichteten **Restaurations-Local** eröffnet sind. Indem ich um geneigten zahlreichen Besuch höflichst bitte, bleibe ich bemüht, durch billige und prompte Bedienung den Wünschen der mich gütigst Beehrenden zu entsprechen.

Außer der vom 1. Pfingstfeiertage an täglich stattfindenden Table d'hôte ist die Einrichtung getroffen, daß auch besondere Dinners für jede beliebige Anzahl Theilnehmer nach nur wenigen Stunden vorher gemachter Anmeldung in dem nur zu diesem Behufe bewilligten Salon des Kurhauses gehalten werden können.

Den ersten und zweiten Festtag, so wie an allen Sonn- und Feiertagen findet Früh- und Nachmittags-Concert statt.

**Gustav Lüttig.**

## A. D. Heinemann,

Besitzer des Gasthauses

## „zur Stadt Leipzig“

in Dresden,

Heinrichstraße und Röhrenstraße,

zunächst den Bahnhöfen,

empfiehlt sein gut eingerichtetes Gasthaus einem resp. reisenden Publicum und verspricht bei einer freundlichen prompten Bedienung die nur möglichst billigen Preise.

## Gasthofsanzeige.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich den Gasthof

## „zum goldenen Hirsch“ in Teplitz

von meinem seligen Vater seit dem ersten Januar übernommen habe und versichere den mich beehrenden Herren Reisenden eine prompte und billige Bedienung.

**Carl Adolph Biener,**

Gasthofbesitzer zum goldenen Hirsch.

## Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei

**H. A. Numschöttel,**  
 Markt, Kaufhalle.

## Umschlagetücher und Shawls

empfehlen

**Gebrüder Dombrowsky,**

Thomastgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

## Das Spielwaarenlager von Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

empfehle ihre Sommerartikel und mache besonders auf folgende Gegenstände aufmerksam, als: Bälle, Ballfiguren, Schlagbälle von Blase, Ballons mit Gas zu füllen, so wie gewöhnliche Papierballons, Armbrüste, Abschießvögel, Blaströhre, Schießscheiben, Flinten, Säbel, Fahnen, Trommeln, Trompeten, Waldhörner, so wie andere musikalische Instrumente für Kinder, Helme mit und ohne Stuh, vollständige Rüstungen, Raquetten- und Becherspiele, Joujous, einfache u. doppelte Nonnen, Reife u. Schwerter u.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden billig verkauft: Mousselin de laine und Jaconets

### Bekanntmachung.

Den Herren Chargirten und Gardisten Leipziger Communalgarde empfehle ich mich hiernit ergebenst mit Anfertigung von goldenen und silbernen Epauettes, desgl. Epauettes für die Herren Zugführer, goldene Pompons, silberne Portepés, Armblenden und Schärpen, sowie wollene Pompons mit Goldflammen, desgl. Pompons mit echtsideneen Cantillen, Flintenstoppel in den 4 vorschrittsmäßigen Farben, alles gut und dauerhaft gearbeitet. Da mir von den Herren Bataillons-Commandanten sowohl voriges als auch dieses Jahr das Vertrauen zu Theil wurde, alle oben angeführten Artikel für die hiesige resp. Communalgarde zu fertigen, so mache ich bekannt, daß Pompons und Flintenstoppel stets vorräthig gehalten und geehrte Aufträge in allen übrigen oben genannten Gegenständen mit schon bekannter Accuratess ausgeführt werden. NB. Auf eine neue Art von mit gefertigter Schärpen mache ich aufmerksam, sowie alte Schärpen gut gewaschen und billigt wieder vorgerichtet werden.

F. O. Seydewitz, Posamentier, Gewandgäßchen 4.

### Glacé, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldenen Engel.

### Die neuesten Pariser Façons.

Phantastic-Fracks und Röcke von 14	— 22	Zhr.
Twine von . . . . .	7 $\frac{1}{2}$ —	20
Beinkleider von . . . . .	2	— 9
Westen von . . . . .	1 $\frac{1}{2}$ —	8

empfehle

**Pancratus Schmidt,**

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Noble, solid und modern gearbeitete Westen empfehle billig  
**S. Conrad Ege,** Brühl, schwarzes Kreuz, 1 Treppe links.

Um den großen Vorrath von **Damenhüten** und **Häuten, Kinderhüten** u. s. w. aufzuräumen, wird alles um den Kostenpreis ausverkauft bei **S. Tränkner,** Petersstr.

**Cravaten, Schlipse, Vorhemdchen** u. s. w., **Spazierstöcke, Handschuhe** und **Gummihosenträger** empfehle **J. Planer,** Grimma'sche Str. Nr. 8.

### Rein leinene und halbleinene Beinkleiderdrells,

modern, schön und wohlfeil, bei

**Ferdinand Schulze,** Grimma'sche Straße Nr. 37.

### Morig Richter

im Barfußgäßchen

empfehle hiernit sein reich assortirtes **Handschublager.**

### Das Kleidermagazin für Kinder

befindet sich in großer Auswahl zu den bekannten billigsten Preisen: Nicolaisstraße, Stadt London. **S. Schütz.**

### Neue Spazier- und Salonstöcke

empfehle in reicher Auswahl

**C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

## Tapetenlager in Auerbachs Hof.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfehlen wir hiernit unser Lager der allerneuesten Erzeugnisse in Tapeten, Bordüren u. s. w., in mannichfaltigen Gattungen. Die Preise dieser Artikel sind aufs möglichst Billigste gestellt. Auswärtigen können, auf Verlangen, Muster zur Ansicht übersandt werden.

**Du Ménil & Comp.** in Auerbachs Hof.

**Kleine Taschenbürsten** mit Spiegel und Kamm, alle Sorten **feine Seifen** das Stück von 1 Ngr. an, **feines Saarlöl** und **Pomade** in allen Wohlgerüchen à 2 $\frac{1}{2}$ , und 5 Ngr., **echt Eau de Cologne** u. s. w., **Portemonnaies** von 5 Ngr. an, **f. lederne Cigarren-Etuais** von 5 Ngr. an, nebst vielen Sorten **Taschenfeuerzeuge** empfehle in großer Auswahl billigt

**G. F. Märklin,** Markt Nr. 16/1.



### Reise = Utensilien,

als: englische Teppich-Nachtsäcke, Geldtaschen zum Verschließen, lackirte Geld-Cassetten, Eisenbahntaschen, Luftkissen aller Art, Schirmsutterale, Regenschirme, Stöcke aller Art, worunter mehrere Sorten mit Bleikugeln, bestrichene Flaschen und Gläser und Becher, Trinkgläser in Futteralen, Boxer, Tabaksbeutel, Cigarren-Etuais in mehr als 40 Sorten, Portemonnaies, Geldbeutel, Hosenträger, Brieftaschen, Papiergeldtaschen, Reiseschreibzeuge, Taschenbürsten und Kämmen, Messer jeder Art, Taschenfeuerzeuge, Mützen und Käppchen, Indispensables, Bürsten in Futteralen, Rasir-Etuais und Reise-Necessaires in größter Auswahl empfehle zu den billigsten Preisen

**Gebrüder Tecklenburg,**

Markt, neben dem Thomasgäßchen.

### Girardets

neu erfundene Schnellzündler, das zweckmäßigste, zuverlässigste und eleganteste Taschenfeuerzeug, empfehle das Haupt-Depot für Leipzig en gros und en detail bei

**Gebrüder Tecklenburg,**

Markt, neben dem Thomasgäßchen.

Von dem ausgezeichnet guten französischen

### Näh- und Häkelzwirn

ist eine neue Sendung in allen Nummern angekommen.

**Heinrich Schmidt,**

Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.

Mein gut assortirtes deutsches, französisches und Wiener

### Handschuh = Lager,

à Paar von 5 Ngr. an,

empfehle ich zu dem bevorstehenden Feste einer geneigten Berücksichtigung bestens. **Adolph Hörisch,** Markt 16/1.

Mein Lager

**weißer Stickereien** und **Batisttücher**

befindet sich

Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.

**Heinrich Schmidt.**

## Pariser Sonnenschirme,

neu, elegant und billig, empfehlen  
Gebrüder Tecklenburg.

Engl. weißes und bedrucktes Steingut  
empfehlen in Tafel-, Kaffee- und Waschservicen zu billigen Preisen  
Carl Heinrich Kleinert,  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Das Neueste von  
buntseidenen Sommer-Halstüchern für Herren,  
Cravatten, Schlipse, Jaromirs,  
Camisölen für Herren in Seide, Wolle, Baum-  
wolle und Bigogne,  
Strumpfwaren in allen Gattungen,  
so wie noch mehrere in dieser Art neue Gegenstände empfiehlt  
billigst Adolph Hörisch, Markt Nr. 161.

## Handschuhe

in Glacé, Seide, Zwirn und Baumwolle empfehlen  
in großer Auswahl zu billigen Preisen  
F. W. Schmidt & Comp.,  
Markt, Stieglitz's Hof.

Im Herrentleider-Magazin von G. Leyfath sollen bedeutende Vorräthe von Röcken, Twinen, 300 Paar Brinkleider, von 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 5 Thlr., desgleichen Westen und Schlaf-  
röcke sehr billig verkauft werden, Petersstr. 17, neben 3 Königen.

Norma, Mailänder und alle andere Sorten  
Handschuhe empfiehlt H. Reiche, aus der Fabrik  
von N. Hengsbach aus Limbach.

Nr. 19. Katharinenstrasse Nr. 19.

Neueste feine Spazier- u. Salonstöckchen  
empfehlen in reicher Auswahl  
G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Pariser Herrenhüte (neuester Façon)

empfehlen zu Fabrikpreisen Gustav Hartmann,  
Thomasgässchen Nr. 10.

## Verkauf.

Durch bedeutende Vorräthe von neuen mo-  
dernen Stiefeln, Stiefeletten und andern in  
dieses Fach einschlagenden Schuhaarbeiten in  
den Stand gesetzt, billige Preise zu stellen,  
empfehlen sich auf's Angelegentlichste  
Job. Martin Stichel, Petersstraße 5.

Alle Sorten weiße Delfarben,  
Copal- und Bernsteinlacke,  
Firniß und Terpentinöl,  
empfehlen von bester Beschaffenheit und billigst  
Gebrüder Leonhard, blaue Mühle.



## Beste Meubles- Politur

in Flac. 4 Ngr., womit man alten Meubles jeder Farbe neues  
Ansehen und Glanz wiedergiebt,

Universalmittel Polzwaren gegen Motten zu schützen,  
in Packeten à 10 Ngr. und

Vorzüglichste Wanzeninfectur in Fl. à 8 u. 4 Ngr.  
bei Eduard Deser, kleine Fleischergasse im Krebs.

## Die Farbenfabrik

von

## C. G. Gaudig

in Leipzig: Frankfurter Straße Nr. 44/1029,  
Klostergasse Nr. 11/166,

empfehlen ihre auf das Feinste gemahlene Lack- und Del-  
farben, als:

Feinstes Cremferweiß in Lack à Etr. 26 Thlr.

Feine Bleiweiße in desgl. à Etr. 20, 22, 24 Thlr.

(NB. Die Lackweiße trocknen sehr schnell und erhalten sich  
stets schön weiß.)

Feinstes Cremferweiß in gebleichtem Mohnöl-Firniß à Etr.  
18 Thlr.

ditto in gebl. Firniß à Etr. 17 Thlr.

Feine Bleiweiße in gebl. Firniß à Etr. 8, 9, 10, 12,  
14, 15, 16 Thlr.

Alle Sorten bunte Delfarben in allen Nuancen, den Etr.  
von 8 bis 36 Thlr.,

im Einzelnen verhältnißmäßig billig.

Alle Sorten Lacke eigener Fabrik, gebleichten und braunen  
Leinölfirniß, gebleichten Mohnölfirniß, Terpentin-  
öl, Seccatif etc., trockne Bleiweiße, trockne Mineral-  
und Erdfarben, Alles zu den billigsten Preisen.

Bleidraht und Bleiband zum Anbinden der Sträucher  
und Bäume verkauft das Pfd. à 7 Ngr.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

## Radicalmittel

### zur Vertilgung der Wanzen

verkaufen in Flaschen à 10 und 6 Ngr.

Gebrüder Leonhard, blaue Mühle.

⚡ Gegen die Wanzen in Betten und Meubles em-  
pfehle ich mein bekanntes Mittel in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr.  
Zum Weißen der Zimmer, um diese Insecten gänzlich auszu-  
rotten, muß das Mittel Tags vorher bestellt werden.

L. Bentler, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Tabackstaub zum Vertilgen des Ungeziefers auf den Feldern  
und in Gärten, in größeren und kleineren Partien à 8 Ngr.  
pr. Etr. wird nachgewiesen bei Herrn Grühner, Bettcher-  
meister im Brühl Nr. 48.

## Grundstücksverkauf.

Zu verkaufen ist ein neu massiv und in geschmackvollem  
Styl erbautes großes Hausgrundstück in lebhafter und schönster  
Lage der innern Vorstadt mit Garten und Hof, welches sich  
über 5 Proc. verzinst. Darauf Reflectirende ersucht man, ihre  
Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. No. 100  
abzugeben.

Ein Haus mit Garten, an frequenter Straße in Lindenau  
gelegen, ist zu verpachten oder auch zu verkaufen. Näheres  
Hainstraße Nr. 32, 4te Etage.

### Ein Landhaus,

welches durch Miethen und sonstiges Einbringen eine Familie  
nährt, soll eingetretener Verhältnisse halber sofort mit wenig  
Anzahlung verkauft werden. Näheres durch den Notar Glöck-  
ner im Plauenschen Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Sommerhüte für Mädchen zu  
10, 15, 20 Ngr., so wie in Duzenden: Brühl Nr. 83 im  
schwarzen Rad, 4 Treppen hoch bei Möbius.

 Ein noch sehr guter Flügel (Pianoforte) steht  
zu verkaufen: Salzgässchen Nr. 7, drei  
Treppen.

# Heute und morgen

**Ausverkauf von Apfelsinen.**

## Billig zu verkaufen

sind einige sehr schöne Pariser Papeterien, Schreibzeuge u. zu Geschenken für Damen passend, extrafeine Zuckerkästchen z. Th. mit Apparat zur oriental. Malerei, Pastellfarbencästchen und gute billige Zuckerkästchen, einige feine Kästchen als Schlüsselschrank, Lesepult, Thee- und Cigarren-Kästchen, wohlfeile Markenkästchen und Teller, Spielmarken, Regel- und Soloteller; — einige feine Kaffeeteller, Nähkörbe, ein Rest niedlichen Spielzeuges, einige Sommerspiele und Luftballons, womit geräumt werden soll, durch **Carl Schubert**, jetzt Neumarkt unter der Marie.

## Asterpflanzen.

Aster chinensis und Aster pyramidalis à Schk. 2 Ngr. sind ebenfalls in der ausgezeichneten Schönheit wie früher zu bekommen und werden empfohlen von **Aug. Demmering**, Serbergasse Nr. 8.

## Beachtungswerth!

Ich Unterzeichneter habe das Vergnügen anzuzeigen, daß so eben echte Ungarische Sprosser und Doppelschaller angekommen sind, welche besondere Touren mit David, Papst und Wopak schlagen und zugleich zu jeder Stunde gehört werden können.

Daher bitte ich ergebenst die Herren Liebhaber um geneigten Zuspruch. Auch sind frisch gefangene einsame Späßen und Goldamseln zu haben.

**Anton Wanek**, Vogelhändler, wohnhaft Hainstraße, Gasthaus zum goldnen Hahn, Stube Nr. 8 in den Hof heraus.

**Zu verkaufen** sind sofort wegen Localveränderung zwei große Tische nebst einem Billard sammt Zubehör, so wie auch ein ganz neues roth angestrichenes Thor; ferner ist noch vorhanden ein ganz neuer Kinderwagen mit Lederverdeck. Näheres Fortuna, Königsplatz parterre.

**Da ich zu sehr mit der Musik beschränkt bin, bin ich gesonnen einen Flügel, stark von Ton, billig zu verkaufen. Fort mit Schaden.**

**G. Gerhardt in Reudnitz.**

**Zu verkaufen.** Ein großer zweithüriger Kleiderschrank, passend als Hausstand, ist billig zu verkaufen. Das Nähere Hainstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein schöner fast neuer Flügel, sowohl für Concert als Tanzsaal zu benutzen, ist für den billigen Preis von 75 Thlr. zu verkaufen: Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist eine Partie Pfeffergurken vom feinsten Geschmack, einzeln und in Schocken: Ulrichsgasse Nr. 58, Herrn Reichsenrings Haus.

## Zur gefälligen Beachtung

empfehle ich mein wohlfortirtes Cigarren-Lager, sowohl in Original-Kisten, als en detail.

Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, daß die vielseitig beliebte Ugués-Cigarre in gelagerter Waare wiederum vorrätig ist, und verkaufe ich solche wie bisher mit 4 Pf. pr. Stück, in Kisten billiger.

**Louis Jössel**,  
Hainstraße Nr. 2.

## Echt türkischen Taback

zu billigst möglichen Preisen empfiehlt  
**Carl Gottschalch**, Brühl Nr. 37,  
Ecke der Ritterstraße.

**Moriz Rosenfranz.**

Abgelagerte Bremer Cigarren in angenehmen leichten und schweren Sorten, 25 Stück 7, 7½, 8 und 9 Ngr. und echte Columbia, 25 Stück 8½ Ngr., empfiehlt  
**E. Beutler**, Nicolaistraße, Amtmannshof.

## Maitrank

von frischem Waldmeister und 1842er Moselwein,  
13 Bout. 4 Thlr.,  
1 " 10 Ngr.,

empfehlend und verkauft

**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Die Chocoladenfabrik

von

## Fischer & Thieme,

Frankfurter Straße Nr. 21,

hält zur größern Bequemlichkeit der verehrten Abnehmer von heute an Lager aller Sorten Cacaomassen und Chocoladen in ihrem Verkauflocal Petersstraße Nr. 19, woselbst auch alle, diesen Artikel betreffende Bestellungen abgegeben werden können.

**Feinsten Malaga-Citronensaft**, helle und haltbare Waare, empfiehlt à 15 Ngr. die Flasche

**Caroline** verw. **Lange**, Thomasgäßchen 5 im Keller.

**Große Pflaumen**, süße Waare, à Pfd. 2½—3 Ngr., so wie frische bairische Schmelzbutter à Pfd. 8 Ngr. bei  
**F. Böhr**, Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Westphälische, Gothaer, Quedlinburger und Mecklenburger Schinken empfiehlt zu billigsten Preisen

**Dorothea Weise.**

\* \* Westphälische, Quedlinburger, Gothaer und Waltershäuser Schinken mit und ohne Bein, im Gewicht von 4 bis 25 Pfd., à Pfd. 5½ bis 8 Ngr., in Etrn. billiger, empfiehlt die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von

**C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

\* \* Von **C. Behrens** aus Braunschweig erhielt ich heute frische Zufendung von Cervelat- und Zungenwurst; auch trifft morgen das erwartete hamburger Rauchfleisch ein.

**C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

## Süße gebackene Pflaumen

à Pfund 2½ Ngr. empfehlen

**Walther & Co.**, Thomasgäßchen Nr. 9.

Ganz große Hamburger Rindsjungen und echte westphälische Schinken (fast ohne Knochen) für dessen ausgezeichnete Güte garantirt, empfiehlt **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Feine Holsteiner Tafelbutter à Pfd. 7½ Ngr. Auf Bestellungen in Kübeln von 12 bis 100 Pfund billiger.

**J. G. Pevoldt**, sonst J. Wittner, Schuhmachergäßchen 5.

Der Milchverkauf, welcher durch Zufuhre zweier Hunde von Taucha nach Leipzig durch den Milchmann Namens **Kroll** geführt worden ist, findet unter gleichen Verhältnissen und Güte der Milch seinen ungestörten Fortgang, nur mit der Abänderung, daß mit heutigem Tage die Führung desselben Geschäfts durch das Milchmädchen **Henriette Brausch** von Taucha besorgt wird, welche sich zur Herzuschaffung der Milch eines blau angestrichenen Wagens, mit einem schwarzen Hunde bespannt, bedient.

Ein Student, welcher bereits seit längerer Zeit nicht ohne Erfolg Privatunterricht ertheilt, wünscht noch einige Stunden zu übernehmen, sei es in der Mathematik, seinem Fachstudium, oder sei es in den alten Sprachen.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Lithograph** wird zu engagiren gesucht, der geübt im Schriftfach mit der Feder, so wie vorzugsweise in der gravirten Manier und moralisch solid ist. Probearbeiten und Bedinaungen bittet man unter der Chiffre B. A. an Herrn Coiffeur **Dittreich**, Neumarkt in Leipzig einzusenden, der auch über Näheres Auskunft zu geben die Güte haben wird.

Einem Goldarbeiter kann ein Lehrling nachgewiesen werden: Peterskirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein Laufbursche, Sohn rechtlicher Aeltern, zum sofortigen Antritt; in der Händelschen Badeanstalt vor dem Lauchaer Thore zu melden.

Ein junger ansehnlicher Mensch von 23 Jahren, welcher 1 1/2 Jahr in einer hiesigen Material- und Weinhandlung als Markthelfer ist, sucht Sterbeverhältniß halber zum 1. Juni einen dergleichen Posten.

Hierauf reflectirende Herren wollen ihre werthen Adressen unter C. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, der im Schreiben und Rechnen geübt ist, sucht ein Unterkommen in einem Geschäft oder bei einer Herrschaft. — Hierauf reflectirende Herren Principale wollen ihre Adresse unter der Chiffre B. in der Expedition dieses Blattes abgeben lassen.

Ein junger Mann, welcher mit den kaufmännischen Arbeiten vertraut ist, sucht dauernde Beschäftigung als Rechnungsführer, Copist oder dergl. und verspricht die bescheidensten Bedingungen. Adressen erbittet man unter C. F. poste restante Leipzig.

## G e s u c h .

Ein junger gewandter Mensch, der schon in hiesigen Wirthschaften gewesen ist, sucht bis zum 1. Juni eine Stelle als Mar-queur. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Sofort oder zu Johannis wird ein Logis, erste Etage oder parterre, als Geschäftslocal zu miethen gesucht: lange Straße Nr. 15, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein in der Umgegend von Leipzig im Parterre gelegenes Familienlogis von 3—4 Stuben, einigen Kammern und dem andern nöthigen Zubehör. Dasselbe muß im Anfange des Monats Juni bezogen werden können, so wie es auch erwünscht wäre, ein Stück Garten, wenn auch nur Grasgarten, dabei mit pachten zu können. Gefällige Adressen beliebe man kl. Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen rechts niederzuliegen.

Zu Johannis d. J. wird ein Familienlogis in der Stadt oder Vorstadt zu miethen gesucht. — Etwaige Offerten beliebe man versiegelt unter Chiffre P. N. bei Herrn **Louis Jössel**, Hainstraße Nr. 2 abzugeben.

## Zu vermieten

ist ein ganz feines und gesundes Zimmer nebst Schlafzimmer am schönsten Theil der Promenade an einen oder zwei Herren: Königsplatz Nr. 17, 3. Etage, im goldenen Engel.

**Zu überlassen** ist in angenehmster Lage des Johannis-thales ein völlig eingerichteter Garten mit hübschem Gartenhäuschen etc. Zu erfragen beim Hausmann in Auerbachs Hofe.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Meubels an einen Herrn: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist die erste und dritte Etage mit allem andern Zubehör: Neuschönefeld Nr. 3.

**Vermietung.** Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des Böttchergäßchens, ist die in bestem Stande befindliche zweite Etage, bestehend aus geräumigem Vorsaale, 6 Stuben, mehreren Kammern, Küche und übrigen Zubehör — Verhältnisse halber — von Michaelis d. J. an zu vermieten und kann noch einige Wochen vor der Messe übergeben werden. Näheres beim Hausmann daselbst oder in der Buchhandlung Neumarkt Nr. 4.

Zwei freundliche Stuben außer Verfluß, 1 Treppe, die Aussicht auf die Promenade, sind vom 1. Juni an zwei pünctliche Herren billig zu vermieten. Näheres große Fleischergasse 18, 3 Treppen.

**Gewölbevermietung.** Dresdner Straße (sonst Grimma'scher Steinweg) ist von Johannis oder Michaelis ab ein Gewölbe mit Schreibstube zu 150 Thlr. zu vermieten durch **W. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Sommerlogis = Vermietung.

In Gohlis Nr. 68 B sind noch 2 freundliche gut meublirte Stuben mit Kammern zu vermieten und daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis l. J. in der Königsstraße Nr. 20 ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör und einem Gärtchen. Das Nähere zu erfragen Königsstraße Nr. 5 parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Kofen an einen oder zwei Herren: Reichsstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus; Eingang im Goldhahngäßchen Nr. 1.

**Zu vermieten** sind für Michaelis 1847 ein Familienlogis mit 8 Stuben u. Zubehör in Nr. 3 am Döbmarkt an der Promenade, 3 Tr. hoch; desgl. einige dergl. mit 10 u. 11 Stuben nebst Zubehör in Nr. 2 an der Pleiße in der 1., 2. u. 3. Etage zu Johannis oder Michaelis a. c. durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Döbmarkt, 1 Tr. hoch.

**Zu vermieten** ist ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet: Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist hohe Straße Nr. 16 die 2te Etage mit schöner Aussicht zu billigem Preis. Näheres bei Hrn. Advocat **Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1, oder beim Besitzer des Hauses parterre.

**Zu vermieten** ist wegen eingetretener Umstände die bereits angekündigte vierte Etage nebst Zubehör anderweitig zu Johannis d. J. und das Nähere darüber beim Besitzer des Hauses Petersstraße Nr. 5, 3. Etage.

— **Zu vermieten** ist für Michaelis 1847 die erste Etage in Nr. 9 am Königsplatz durch  
Adv. **Andrißschky jun.**,  
Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** sind mehre ausmeublirte Stuben vorn heraus, sogleich oder zum 1. Juni: Burgstraße Nr. 11 beim Gastwirth **Ehrhardt** im weißen Adler.

Eine große trockene Niederlage mit einer Bucht rings herum ist von künftige Johannis an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Reichsstraße Nr. 14/546.

Zwei meublirte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Lehmanns Garten, zweites neues Gebäude eine Treppe rechts.

Eine Etage von mehreren Stuben mit schöner Aussicht ist in der Königsstraße zu Johannis a. c. zu vermieten. Das Nähere in Nr. 5 der Königsstraße parterre, auf dem Comptoir.

**Zu vermieten** und zu Johannis d. J. zu beziehen ist ein Parterrelogis: Ulrichsg. 59. Das Nähere daselbst part. links.

Hierzu eine Beilage.

Mein Lager der

## neuesten Pariser Mantillen

ist wieder assortirt.

Otto Grosse, Reichsstrasse Nr. 3, 1. Etage.

### \*\* Gewölbe-Veränderung. \*\*

Das Herrenkleider-Magazin von **J. S. Wolf jun.**, zeit-  
her unter dem Hotel de Pologne, befindet sich jetzt Hainstraße,  
vom Markt herein rechts Nr. 3, unter Hrn. Walthers Hause.  
Empfiehet sich, wohl assortirt, seinen geehrten Kunden so wie  
einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens in  
diesem neuen Locale.

Auch sind daselbst 2 helle Stuben, die eine mit schöner Schlaf-  
kammer, an ledige Herren außer den Messen — jedoch nach Be-  
finden auch während den Messen — in der Fleischergasse zu ver-  
mieten. Leipzig, im Mai 1847.

**J. Heinrich Wolf jun.**, Schneidermeister.

## Otto Grosse

(Reichsstrasse Nr. 3, 1. Etage)

empfiehet sein Lager der neuesten Moden in **Hüten und  
Häuben**, sowie **Stroh Hüte und Modebänder** zu den  
billigsten Preisen.

## C. Käpners Kleidermagazin

Hainstraße Nr. 25/204 (Lederhof),

empfiehet das Neueste und Eleganteste von Sommerroden,  
Phantasiestoffen, Twine in Zephyr, Satin und carrirten Stoffen,  
die neuesten englischen Pique- und Valenciawesten, niederländ.  
und sächs. Sommerbuckskin-, so wie leichte Sommer-Beinklei-  
der, Alles in in neuesten Pariser Façons, zu billigsten Preisen.

Als sehr preiswürdig empfehlen:

echte **Gemela Cigarren** à 26 Thlr. pr. mille.  
**Gallo** à 20 Thlr., echte **Jaquez** à 16 Thlr.,  
**Seguridad** à 13 Thlr. und **Columbia** mit Cuba-  
Einlage à 10 Thlr. in 3 Jahre alter, schöner kräftiger Waare.  
**Schuchard & Planig**, Markt unterm Café national.

### Mostrich-Fabrik

von **Gebrüder Born** in Erfurt,

halten stets Lager bei Hrn. **F. W. Schmidt**, und empfehlen  
den Herren Abergisten u. s. w. ihr anerkannt gutes und billiges  
Fabrikat.

P. S. Mostrich aus obiger Fabrik von 6—16 Thalern in  
diversen Sorten empfiehet zur geneigten Abnahme

**F. W. Schmidt**, Thomaskäfigen Nr. 10.

ff. Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Zungen-, Blut-  
und Sülzwurst und Gothaer Schinken empfiehet billigst und in  
besten Waare

**F. W. Schmidt**,  
Thomaskäfigen Nr. 10/110.

**Zu verkaufen** sind billig mehrere elegante fertige Westen:  
Halle'sche Straße Nr. 8/462, 1 Treppe, bei

**G. M. Schlierf**, Schneidermeister.

### Zu verkaufen

ist eine gut eingeschossene Scheibenbüchse (Damasstrohr) in der  
Ritterstraße Nr. 45 parterre.



### Zum Verkauf

sind **fette Schweine** angekommen:  
Serbergasse, Fleischerherberge Nr. 19.

**Gesucht** werden 2500 bis 3000 Thlr. auf sichere Hypothek  
für Johannis d. J. und wird darüber Herr **Sensal Stopp**,  
wohnhaft Place de repos, Näheres mittheilen.

Es wird Jemand gesucht, welcher in einen Miethcontract  
einer Iten Etage am Markte unter vortheilhaften Bedingungen  
eintreten kann. Näheres im Gewölbe bei **Mad. Drugulin**,  
Grimma'sche Straße.

Zu sofortigem Antritte wird ein Markthelfer, welcher da are  
Caution stellen kann, gesucht, und ertheilt Näheres der **Notar  
M. Richter**, Serbergasse Nr. 67.

Ein ehrlicher und treuer Mensch sucht unter billiger  
Bedingung Beschäftigung als **Büchler** zu jeder Tageszeit. Näheres  
bei **Möbius** in Amtmanns Hof.

Ein für Küche und Haus arbeitsames Mädchen sucht  
einen Dienst, desgleichen für Wartung der Kinder. Näheres  
bei **Möbius** in Amtmanns Hof.

### Zu vermieten

ist ein freundliches Familienlogis **Dresdner Straße Nr. 62** in  
der dritten Etage und kann 14 Tage vor Johannis bezogen  
werden. Näheres daselbst zu erfragen.

**Julius Knöfel**, Markt Nr. 5, 2te Etage,  
hat in Auftrag mehrere schöne Familienlogis  
zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Stubenkammer, Gartenaussicht,  
parterre gelegen und mit besonderem Eingang, ist zu vermieten  
in **Lehmanns Garten**.

Zu erfragen beim Gärtner **Herrn Lehmann** daselbst.

**Offen** sind mehrere Schlafstellen. Zu erfragen **Stadt Cöln**,  
im Hofe hinten quervor, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für ledige Mannspersonen: **Dresd-  
ner Straße**, neben der Post, Nr. 63, Vordergebäude, 4 Tr.

**Sogleich zu beziehen** ist eine ausmeublirte Stube  
nebst Alkoven vorn heraus 1 Treppe. Das Nähere **Halle'sches  
Gäßchen Nr. 4** parterre.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zu Johannis an einen  
Herrn von der Handlung od. vom Beamtenstande ein schön decorirtes,  
anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach: **Dresdn. Str. 63**,  
3 Tr. im Vordergebäude rechts, das zweite Haus von der Post.

**Billig zu vermieten** sind noch 2 Zimmer mit Alko-  
ven, höchst freundlich und gut meublirt und sofort oder auch später  
zu beziehen: **Brühl**, Leinwandhalle 3 Tr. rechts im Vordergebäude.

**Zu vermieten** ist eine große Stube, gut meublirt:  
**Ritterstraße Nr. 38**, 2te Etage.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit Kammer ohne  
Meubles an eine solide Person: **Nicolaisstraße Nr. 14**, 4. Et.

Auf der großen **Funkenburg** ist ein freundliches Stübchen  
ohne Meubles an ein anständiges Frauenzimmer zu vermieten.  
In der **Restauration** zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein freundlich gelegenes  
Dachlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Vorfaal und allem nö-  
thigen Zubehör: **Reichels Garten**, Erdmannsstraße Nr. 15.

Eine Stube vorn heraus ist an **Herren Studierende** oder **Herren  
von der Handlung** für 30 Thlr. zu vermieten: **Brühl 62**, 3 Tr.

### Vermietung.

Eine 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, in  
der **Königsstraße**, ist von **Michaelis** ab zu vermieten. Näheres  
ist im Gewölbe, **Petersstraße Nr. 44/35**, zu erfragen.

**Zu vermieten** ist sofort ein großes, schön meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht nebst Schlafbehältniß, an einen Herrn von der Handlung, in der Weststraße. Näheres daselbst auf persönliche Anfragen zu erfahren Nr. 1657, 2te Etage.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzbehältniß von Johannis ab durch **Heinrich Wagner**, Reichstr. 40, 3 Tr.

**Im neuen Anbau** (Reimers Garten) ist ein Logis von 4 Stuben, 2 Alkoven, mehreren Kammern, Küche, Keller u. zu vermieten. Miethzins jährl. 100 Thlr. Nähere Auskunft im Comptoir von **J. G. Otto**, Köpplaz, goldne Brezel.

**Zu vermieten** sind sogleich mehrere Stuben, wie auch Schlafstellen für ledige Herren oder Frauenzimmer: Sporergäßchen Nr. 1 parterre.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Stuben mit Aussicht auf die Promenade bei **W. Schütze** am Köpplaz in d. Brezel.

**Zu vermieten** ist ein Stall als Niederlage bei **W. Schütze** am Köpplaz in der Brezel.

**Zu vermieten.** Offen sind drei Schlafstellen: Universitätsstraße Nr. 8, 2te Etage.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein größeres, neu und fein eingerichtetes Familienlogis, dritte Etage, auf dem Brühl in der Nähe der Nicolaisstraße, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör. Näheres Katharinenstraße Nr. 9 bei **Friedrich Bieweg**.

Ein freundliches Stübchen, meublirt, vorn heraus mit Bett, ist für den monatlichen Zins von 2 Thlr. zu vermieten: Ritterstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Im Thomasgäßchen Nr. 5 ist die 3. Etage; bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör, von Michaelis an zu vermieten und in der zweiten das Nähere zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublirte Stube mit oder ohne Bett, auf kürzere oder längere Zeit: Theaterplatz Nr. 6.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis im Hofe drei Treppen: Nicolaisstraße Nr. 18.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juni an ein freundlich meublirtes Stübchen: kleine Windmühlengasse Nr. 1, vorn heraus eine Treppe, Thüre links.

Zu vermieten ist zu Michaelis 1847 oder auch früher eine Etage mit schöner Aussicht von 4 Stuben und Kammern nebst übrigen Zubehör und einem Gärtchen vor dem Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110.

**Zu vermieten** sind zu Neudnis zwei kleine und ein mittleres Familienlogis durch **Pitz, Bacc. d. R.**, Dresdner Str. 5.

Ein anständiges Zimmer vorn heraus ist an einen ledigen Herrn zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 16, 4. Etage.

Eine kleine, gut meublirte Stube mit Bett, außer Verschluss und freundlicher Aussicht, ist sogleich zu vermieten: Mittelstraße Nr. 4, im Seitengebäude 1 Treppe rechts.



## Der Dom zu Magdeburg

ist unwiderruflich nur noch bis Pfingsten täglich von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr hier zu sehen.  
Entree 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. **J. C. Boesche.**

Durch das im Eschmannschen Hause aufgestellte große mechanische Kunstwerk wird heute aufgeführt mit orientalischer Decoration und musikalischer Begleitung:

**Petrus am Kohlenfeuer** in 7 Abtheilungen.

Entree erster Rang 5 Ngr. Zweiter Rang 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Kinder zahlen die Hälfte. — Caffeneröffnung 6 Uhr.

## Schweizerhäuschen.

Das gestern beabsichtigte

### Extra-Concert

soll bei günstigem Wetter heute Freitag den 21. Mai stattfinden.  
**C. Föld.**

Heute Freitag den 21. Mai statt besetztes Concert auf der

### Grossen Funkenburg,

wobei folgende Musikstücke mit zur Aufführung kommen: Jubel-Duv. v. E. M. v. Weber; Scene, Arie mit Chor aus Norma v. Bellini; Variationen für die Clarinette, von F. David, vorge- tragen von Hrn. Flinsberg; Duverture zu Neron, von Reissiger; Potpourri über russische National-Lieder, von Labisky; Concert- tino für die Trompete, von Adam, vortragen von Hrn. Hoppe; Finale a. d. Oper: der Liebesbrunnen, von Balfe.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

### Einladung.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein  
**C. G. Paas** auf der großen Funkenburg.



Täglich und zu jeder Zeit warme und kalte Speisen, so wie Getränke, auch Kuchen bietet

**C. W. Grohmann,**  
Insel Buen Retiro.

## Café Royal.

Gefrorenes jederzeit.  
Eistorten à 5 Ngr.  
Eisbaisers à 2 Ngr.

Alle kalte Getränke, gut, empfiehlt bestens **F. Reinsberg.**

### In Stötteritz alle Abende

warme Speisen, worunter Spargel,  
und alle Tage frisches **Gebäck.**  
**Schulze.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

**G. Schönberg**, Burgstraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**C. F. Hauck**, Reichstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**J. G. Bernhardt**, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

## Delzschauer Bierniederlage.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Carl Paul.**

### Einladung.

Heute Freitag Schweinsknochelchen, wozu ergebenst einladet  
**C. C. Demichen** im Gräse'schen Locale zu Eutritsch.

### Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Klößen, Meer- rettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

**Einladung.** Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**Friedrich Senf**, Querstraße.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu erge- benst ladet **C. S. Dieke**, große Fleischergasse Nr. 13.

**Gothischer Saal.** Heute Schweinsknochelchen und Pökelbraten mit Klößen.  
**G. Höhne.**

Heute Pöfelschweinsknöchelchen mit Meerrettig und Klößen in St. Nürnberg.  
In Brose's Restauration heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Gimbock- und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier empfiehlt als vorzüglich  
E. Dürr, Burgstraße.

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein E. Dürr, Burgstraße.

### Oberschenke in Gutfisch.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen. E. Müller.

### Gosenschenke in Gutfisch.

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen. A. Senfer.

Da ich zu sehr mit der Musik beschränkt bin, so bin ich gesonnen nächstens auf dem Seile zu gehen ohne Balancierstange in hölzernen Pantoffeln und ohne Musik.

E. S e r b a r d t in Reudnitz.

Den zweiten Feiertag wird in Thekla ein besonderes Vergnügen stattfinden.

Ich empfehle hiermit ein ganz gutes Weißbier, welches der Gose gleicht und verkaufe die Flasche zu 2 Ngr. und pr. Steinkrug 1 Ngr. Aug. Wezel zur Fortuna, Königsplatz.

Meinen Herren Gästen die ergebene Anzeige, daß ich mein bisher innegehabtes Restaurationslocal wegen eines Neubaus verlassen und in selbigem Hause 1. Etage verlegt habe.

E. C. Stolpe jun., Katharinenstraße Nr. 22.

### Verloren

wurde am 19. Mai in der Nähe von Connewitz oder Marktleeberg eine blauegehäkete Tasche mit Geld und 4 Schlüsseln. Wer solche in Connewitz im Hause des Herrn Appellationsrath Schmidt oder in Leipzig im Gewölbe Neumarkt Nr. 4/13 zurückbringt, erhält das Geld zur Belohnung und außerdem noch ein gutes Douceur.

Es sind dieser Tage hier zwei Schnüre unrunde echte Perlen (300 Stück, ca. 2 Loth gewogen) verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält gegen Rückgabe derselben

### Zwanzig Thaler

Belohnung bei Joh. Sam. Kloss, Brühl Nr. 60/423.

Am 14. d. M. ist von einem Wagen auf dem Wageplatze ein großer gelber Zughund, welcher an dem einem Ohre einen Einschnitt hatte, abhanden gekommen. Wer den Hund zurückbringt und an den Wächter Zimmermann auf dem Wageplatze abgibt, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

Vermisst wird seit dem 9. d. M. ein schwarzseidener Regenschirm mit weißem Knopfe (in Form eines Hundekopfes). Abzugeben gegen gute Belohnung Klosterstraße Nr. 16, 3. Etage.

Ein am Dienstag zu Abend im Theater oder von da gegen das Hallesche Thor hin verlorne Armband mit blauen Steinen (Turkisen) ist gegen angemessene Belohnung abzugeben: Nicolaistraße Nr. 14, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Entlaufen ist ein junger Hund (Dachs-Race) schwarz und braun gezeichnet, mit Halsband nebst Steuerzeichen Nr. 79, gegen Futterkosten und Belohnung abzugeben: Ulrichsstraße Nr. 78, parterre.

Verloren wurde den 19. d. M. Nachmittags in der fünften Stunde auf dem Wege von der Post zum Dresdner Thore hinaus auf der Chaussee bis nach Reudnitz eine silberne eingehäufige Uhr mit vergoldeter Kapsel, silbernem Zifferblatt und römischen Ziffern. Dem Finder wird bei Zurückgabe derselbe in Nr. 49 Frankfurter Straße eine Belohnung von 3 Thalern zugesichert.

Ein Hund mit Halsband, worauf der Name O. Byrn steht, ist zugelaufen und kann gegen Futterkosten und Insektionsgebühren abgeholt werden bei G. Grobe in Möckern.

Verlaufen hat sich vor 8 Tagen ein junger Wachtelhund, weiß mit schwarzen Ohren und schwarz gefleckt. Wer selbigen wiederbringt, erhält eine Belohnung Reichsstraße Nr. 19.

Die Erlaubnis-Karten zum Angeln sind beim Fischerobermeister Friedrich, Frankfurter Straße Nr. 47, zu bekommen. Fischerinnung.

Fuhren für den Lohnkutscher Leithold werden angenommen große Fleischergasse im goldnen Herz. Carl Leutholdt.

### Handelsartifel für Frauenzimmer

betreffend, diene auf die zahlreichen Anfragen die Erklärung, daß eine Wahl unter derselben getroffen ist.

Es hat sich in diesen Tagen ein böses, ganz grundloses Gerücht über mich verbreitet, was meinem guten Rufe sehr nachtheilig ist; da nun noch mehrere gleichen Namen mit mir führen, so wäre es möglich, daß ein Irrthum statt fände; ich warne daher vor weiterer Ausbreitung, damit ich nicht genöthigt werde, die Sache den Hochlöbl. Gerichten anzuzeigen.

Emma Hödel.

O. A. Wie hast Du mich so oft verkannt!

Entziehst Dich mir — die nie mit Vorsatz Dich betrübt;  
Bald — geh ich in ein schön'res Land,  
Leb wohl! — — Die Dich unwandelbar nur liebt. —

Dem Fräulein Marie Raz . . . gratulirt zu ihren heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen Ihr ehem. L. R. Sch.

Die gegenwärtige Theuerung der nothwendigsten Nahrungsmittel äußert ihren Einfluß zwar aller Orten unser Vaterlandes; doch nicht überall im gleichen Verhältniß. Sehr schwer lastet ihr Druck auf denjenigen Distschaften der Lausitz, in denen die Weberei noch von früher her den hauptsächlichsten Nahrungserwerb der ärmeren Classe der Bevölkerung abgiebt. Die Bedrängniß hat dort fast den Gipfel erreicht. Schon bisher hatte es in der Regel der angestrengtesten Thätigkeit des Lohnwebers bedurft, um den nothwendigsten Lebensunterhalt für sich und die Seinigen zu erwerben. Wie soll er aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen solchen erschwingen! Bis tief in die Nacht findet man den Weber emsig arbeitend und doch beträgt bei allem Fleiße sein wöchentlicher Lohn oft nicht mehr, als 10 bis 12 Neugroschen; aber auch diesen geringen Lohn kann er nicht immer sofort ausgezahlt erhalten. — Bereits längst entbehren diese Armen Brot und Kartoffeln. Eine Suppe aus Schwarzmehl oder Weizenkleie ist fast die einzige Nahrung, die sich ihnen darbietet und Viele können sich auch diese nicht verschaffen; denn ein großer Theil der Lohnweber ist in Folge der Handelsstockungen und des plötzlich eingetretenen Stillstandes mehrerer dortigen Fabrikhäuser ganz außer Thätigkeit gesetzt.

Man gehe in die Wohnungen dieser Armen und sehe den

Jammer, in welchen die Mütter unter Thränen ausbrechen, wenn sie nicht im Stande gewesen sind, den Hunger ihrer Kinder zu befriedigen.

Sollte da nicht jeder Menschenfreund zur Hilfe sich aufgefördert fühlen? Gewiß, es giebt noch Viele, welche der gegenwärtigen bedrängten Verhältnisse ungeachtet ein Scherflein zur Linderung dieser Noth beizutragen im Stande und gern bereit sind, und an diese wenden sich die Unterzeichneten mit der Bitte, ihnen eine Gabe der Liebe für jene Bekümmerten zugehen zu lassen. Bubißin, am 17. Mai 1847.

Stiftes-Syndicus **Domsch.** Adv. und Gerichts-Dir.  
**Chrig** l. Kreisdir. - Secr. **Edelmann.** Adv. und Gerichts-Dir. **Serathewohl.** Dömsstifts-Syndicus  
**Hartung.** Adv. und Gerichts-Dir. von **Jeschki.** Papierfabrikant von **Otto.** Adv. und Gerichts-Dir.  
**Richter.** Adv. und Gerichts-Director **Schenk** l. Adv. und Gerichts-Dir. **Schmidt.** Adv. und Gerichts-Director **Weber.**

Zu Annahme von Beiträgen für die oben gedachten, mit Leipzig in vielfacher Verbindung stehenden bedrängten Dörfschaften erklärt sich bereit  
**F. G. Blechschmidt,**  
Katharinenstraße Nr. 18.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege

**Mathilde Fränkel.**

**Simon Bernhardt.**

Leipzig und Berlin.

Unsere gestern erfolgte eheliche Verbindung zeigen hiermit Freunden und Bekannten an  
Leipzig, den 20. Mai 1847.

**Otto Herrmann Delbanco,**  
**Pauline Delbanco** geb. **Pläßer.**

Verwandten und Freunden hierdurch die frohe Botschaft, daß meine gute Frau **Clementine** geb. **Weise** heute von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden wurde.

Leipzig, den 19. Mai.

**S. Sperling.**

Heute Vormittag 10 Uhr wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Fischer** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 20. Mai 1847.

**Julius Reichardt.**

Heute Morgen 4 Uhr starb unsere gute liebe **Selena**, im bald erreichten ersten Lebensjahre, am Durchbruch der Zähne, welches wir hiermit tiefbetrußt anzeigen.

Leipzig, den 20. Mai 1847.

**Gustav Vortig** }  
**Henriette Vortig** } Eltern

Diesen Morgen 10 Uhr verschied nach langen Leiden unsere innig geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Pauline Arnold**, im 29. Jahre ihres uns so theuren Lebens.

Mit tiefbetrußten Herzen zeigen wir dieses Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an und bitten um stille Theilnahme!  
Leipzig, den 20. Mai 1847.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Dankagung.

Allen Denen, welche uns in unserm herben Schmerz über den Verlust unsers Sohnes mit ihrer Theilnahme nahe waren und solche besonders bei der Beerdigung desselben so lebhaft bewiesen, sagen wir hierdurch unsern aufrichtigsten, innigsten Dank, mit dem tiefgefühlten Wunsche, daß Ihnen allen ähnliche Schmerzensstunden nie schlagen möchten! Leipzig, d. 20. Mai 1847.

**Job. Gottfr. Liebel,**  
**Johanne Christ. Liebel,** geb. **Saase.**

### Astronomische Gesellschaft.

Freitags den 21. Mai, Abends 8 Uhr, Sitzung.  
Die geehrten Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

### Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in gewohnter Weise.

## Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 13 $\frac{1}{2}$ ° R.

### Ginpassirte Fremde.

St. Durchlaucht, der Prinz von Schönburg-Waldenburg, im Hotel de Baviere.  
Albert, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.  
Beil, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum.  
Bohl, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.  
Bester, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.  
Balzow, Frau, v. Berlin, gr. Blumenberg.  
v. Brandt, Rent. v. Bremen, Hotel de Bav.  
Baumann, Kfm. v. Dresden, deutsches Haus.  
Cohen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Dörfel, Bäckerstr. v. Zwönitz, deut. Haus.  
Dömling, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.  
v. Döring, Kgl. v. Baiersdorf, St. Dresden.  
Ettinger, Hofrath v. Altenburg, St. Gotha.  
v. Einsiedel, Kammerherr, von Scharfstein, deutsches Haus.  
Ehlers, Architect v. Oldenburg, St. Breslau.  
Ehrmann, Kfm. v. Bischweiler, gr. Blumenberg.  
Frenzel, Dir. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Fluck, Fabr. v. Rausen, Stadt Breslau.  
Fürst, Buchhdlr. v. Nordhausen, St. Gotha.  
Günzel, Buchdrucker v. Annaberg, St. Berlin.  
Gilbert, Lehrer v. Annaberg, St. Berlin.  
Ginapp, Hdlgsreis. v. Berlin, schwarz. Kreuz.  
Grüneberg, Musiker v. Dschag, gr. Baum.  
Göbel, D., v. Grimmigshau, Rosentanz.  
Gerhard, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Gudentus, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Bav.  
Grumet, Adv. v. Dresden, Stadt Wien.  
Gräfer, Kfm. v. Langensalza, Stadt Rom.  
Hobdick, Kfm. v. Lengensfeld, Kranich.  
v. Hohenthal, Frau, Gräfin, v. Püchau, und  
Haller, Negoc. v. Saloere, Hotel de Baviere.  
Hecht, Kfm. v. Sedan, Hotel de Russie.  
Hirsch, Hdlgsreis. v. Berlin, schw. Kreuz.  
Heine, Banq. v. Bückeburg, und  
Hälich, Fabr. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Häusler, Mühlbes. v. Bitterfeld, Palmbaum.  
Hirschfeld, Schausp. v. Berlin, St. Breslau.  
Hoppe, Deton. v. Barnstedt, Bahnhofstr. 19.  
Kerkel, Kfm. v. Magdeburg, und  
Kärgel, Fabr. v. Grummigshau, St. Gotha.  
Kistemann, Kfm. v. Sedan, Hotel de Russie.  
Käferstein, Kgl. v. Glauchau, Palmbaum.  
Körner, Gbes. v. Gleina, blaues Ros.  
Kaiser, Adv. v. Zwönitz, deutsches Haus.  
Kieß, Kfm. v. Zürich, Hotel de Baviere.  
Lettensbour, Kfm. v. Augsburg, und  
Lundberg, D., v. Stockholm, Hotel de Baviere.  
Lindermann, Kfm. v. Dresden, blaues Ros.  
Lübecke, Kfm. v. Magdeburg, und  
v. Lorenz, Finanz-Proc. v. Hain, St. Hamb.  
Lüpke, Frau, v. Potsdam, Stadt Breslau.  
Lind, Geh. Secret. v. Berlin, Plauensch Hof.  
Müller, Kfm. v. Zeitz, und  
Müller, Act. v. Liebenwerda, Stadt Gotha.  
Mayer, Sänger v. Prag, Frankf. Str. 11.  
Müller, Oberamt., und  
Müller, Kfm. v. Dresden, Stadt Mailand.  
Mönch, Sänger v. Coburg, deutsches Haus.  
Meruda, Tonkünstler v. Wien, gr. Blumenberg.  
Oppenheim, Negoc. v. Paris, Hotel de Bav.  
Dörich, Kfm. v. Genf, Stadt London.  
Otto, Fabr. v. Jena, blaues Ros.  
Dehmichen, Kfm. v. Dschag, St. Dresden.  
Pintus, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Pflugbeil, Mühlbes. v. Torgau, St. Mailand.  
Plaut, Banq. v. Nordhausen, gr. Blumenberg.  
Pou, Kfm. v. Dessau, Stadt Riesa.  
Richter, Part. v. Waizen, Stadt Gotha.  
Reichner, Fräul., v. Potsdam, St. Breslau.  
Richter, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Kototsh, Kfm. v. Dessau, Liger.  
v. Reimunth, Part. v. München, Hotel de  
Saxe.  
Schneidler, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.  
Schubert, Kfm. v. Nürnberg, St. Berlin.  
Schehl, Maler v. Ludwigslust, St. Breslau.  
Stressow, Gbes. v. Holstein, gr. Blumenberg.  
Seidel, Gbes. v. Kollchen, Stadt Mailand.  
Söllig, D., v. Arnstadt, blaues Ros.  
Seeßtern-Pauly, Regier. - Rath, v. Merseburg,  
Hotel de Baviere.  
Staub, Cand. v. Meiningen, und  
Selle, Kfm. v. Lüderitz, Stadt London.  
Schröder, Senator v. Oldenburg, St. Rom.  
Seeger, Cand. v. Bischhausen, Stadt Riesa.  
Ulbrig, Adv. v. Reichendach, Hotel de Baviere.  
Wof, Kfm. v. Hohenstein, goldnes Sieb.

Druck und Verlag von **C. Holz.**